

Stuttgart

Bürgerhaushalt kommt

[04.04.2011] Über eine neue Online-Plattform will die Stadt Stuttgart die Bürger an der Aufstellung des Haushalts 2012/2013 beteiligen. 100 Vorschläge sollen Mitte Oktober dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Der Stuttgarter Gemeinderat hat beschlossen, dass die Stadt einen Bürgerhaushalt einführt. Schon im Sommer können sich die Bürger an der Aufstellung des Doppelhaushalts 2012/2013 beteiligen: Sie können Ideen einbringen, die ausgaben- oder einnahmenbezogen sind, aber auch Spar- oder Konsolidierungsvorschläge machen. Wie die Stadt mitteilt, kann jeder teilnehmen, der einen Wohnsitz in Stuttgart gemeldet hat – unabhängig vom Alter. Oberbürgermeister Wolfgang Schuster sagte: „Der Bürgerhaushalt richtet sich gerade an junge Stuttgarter. Wir hoffen auf ihre unkonventionellen Ideen, wo die Stadt sparen und wo sie investieren soll. So werden sie am kommunalen Geschehen beteiligt.“ Die Vorschläge können vom 1. bis 22. Juli 2011 online, schriftlich, telefonisch oder persönlich abgegeben und auf einer Web-Plattform bewertet werden. Die Stadtverwaltung wird die 100 Vorschläge mit der höchsten Zustimmung prüfen und bis Mitte Oktober dem Gemeinderat für die Beratungen zum Haushalt vorlegen. Die Stadtverwaltung rechnet mit Kosten in Höhe von insgesamt über 230.000 Euro für das Projekt Bürgerhaushalt. Rund 100.000 Euro kosten nach einer ersten Schätzung die Entwicklung der Online-Plattform, die Anpassung der städtischen Website und die begleitende Moderation.

(al)

<http://www.stuttgart.de>

Stichwörter: E-Partizipation, Stuttgart, Bürgerhaushalt, Bürgerbeteiligung